

INHALT

<i>Einleitung</i>	VII
-----------------------------	-----

I. Wesen und Bedeutung der mittellateinischen Literatur und die Aufgabe ihrer Wissenschaft

<i>Die mittellateinische Philologie</i> (1901). Von Wilhelm Meyer	3
<i>Wilhelm Meyer aus Speyer an Paul Lehmann in München</i> (1911). Von Wilhelm Meyer	6
<i>Die lateinische Literatur als geschichtliche Gesamterscheinung</i> (1947). Von Otto Schumann	8
<i>Mittellateinische Philologie und Geschichtswissenschaft</i> (1931). Von Walter Stach	22
<i>Europäische Literatur und lateinisches Mittelalter</i> (1946). Von Heinz Rupp	35
<i>Über das Verhältnis von deutscher und lateinischer Dichtung im 9. bis 12. Jahrhundert</i> (1958). Von Heinz Rupp	39
<i>Erwägungen zum Studium des deutschen Mittelalters</i> (1963). Von F. P. Pickering	49

II. Zur mittellateinischen Dichtung

<i>Der Gelegenheitsdichter Venantius Fortunatus</i> (1901). Von Wilhelm Meyer	57
--	----

<i>König Sisebut, ein Mäzen des isidorianischen Zeitalters</i> (1943). Von Walter Stach	91
<i>Karolingische Dichtungen</i> (1888). Von Ludwig Traube . . .	108
<i>Die Dichterschule St. Gallens und der Reichenau unter den Karolingern und Ottonen</i> (1900). Von Paul von Winterfeld	131
<i>Die Initialsequenz ältester Überlieferung</i> (1946/47). Von Wolfram von den Steinen	155
<i>Zum „Waltharius“</i> (1952). Von Wolfram von den Steinen . .	193
<i>Die Gombolf-Legende bei Hrotsvit</i> (1935). Bemerkungen zu ihrer literarischen Technik. Von Walter Stach	219
<i>Der „Rudolf“ und die Tradition</i> (1955). Von Helena M. Gamer	284
<i>Baudri von Bourgueil</i> (1931). Von Otto Schumann . . .	330
<i>Der „Ludus de Antichristo“</i> (1934). Von Wilhelm Kamlah . .	343
<i>Die lateinische Vagantendichtung</i> (1923). Von Paul Lehmann .	382
<i>Die mittelalterliche Pastourelle als satirische Gattung</i> (1952). Von William T. H. Jackson	411
<i>Politische Dichtung im Zeitalter Friedrichs I. Der Ligurinus im Widerstreit mit Otto und Rahewin</i> (1937). Von Walter Stach	430
<i>Vom Sinn des mittelalterlichen Tierepos</i> (1956). Von Max Wehrli	467